

Zwei Männer in Norddeutschland wegen IS-Finanzierung verhaftet

Zwei mutmaßliche IS-Unterstützer aus Russland wurden in Hamburg festgenommen. Sie sollen über 25.000 Euro für den IS gesammelt haben.

Die Herausforderungen bei der Bekämpfung von Terrorismus und dem dazugehörigen Geldfluss sind nicht nur eine nationale Angelegenheit, sondern berühren tiefgehende gesellschaftliche Fragestellungen im gesamten europäischen Raum. Der Verdacht, dass zwei Männer in Norddeutschland für den Islamischen Staat (IS) Gelder gesammelt haben, zeigt, wie weitreichend die Probleme sind und welche Rolle soziale Netzwerke dabei spielen.

Priorität der Terrorismusbekämpfung

Die Festnahmen von Abdulraschit D. und Surkho Z. durch die Bundesanwaltschaft am Donnerstag sind ein Zeichen für die anhaltenden Bemühungen, die Strukturen zu zerschlagen, die finanzielle Unterstützung für terroristische Organisationen bereitstellen. Die beiden Männer wurden in Hamburg und im schleswig-holsteinischen Kreis Herzogtum Lauenburg festgenommen, wo auch eine Vielzahl von Objekten durchsucht wurde.

Die Rolle von sozialen Medien

Besonders interessant ist die Tatsache, dass die Spendenakquise für den IS maßgeblich über soziale Netzwerke durchgeführt wurde. Dies wirft Fragen auf darüber, wie leicht es

für Extremisten ist, online Geld von Unterstützern zu mobilisieren und sich zugleich im Verborgenen zu bewegen. Diese Methode der Geldbeschaffung ist ein Zeichen für eine moderne Form des Terrorismus, die es Sicherheitsbehörden schwer macht, rasch zu handeln.

Finanzierung terroristischer Machenschaften

Die Bundesanwaltschaft wirft D. und Z. die Unterstützung einer terroristischen Vereinigung sowie den Verstoß gegen das Außenwirtschaftsgesetz vor. Laut den Ermittlungen haben die beiden sich im Frühsommer 2022 einer Gruppe angeschlossen, die in Deutschland und anderen europäischen Ländern Geld für den IS sammelte. Die beschuldigten Männer trugen bei konkreten Aktionen dazu bei, Beträge von über 25.000 Euro zu akquirieren und weiterzuleiten, die vor allem für inhaftierte Frauen und IS-Kämpfer gedacht waren.

Verantwortungsübernahme in der kriminellen Gruppe

Abdulraschit D. war für die Organisation und Verwaltung der gemeinsamen Spendenkassen zuständig. In einer klaren Resonanz des kriminellen Zusammenschlusses übergab er im April 2023 eine Kasse mit rund 12.000 Euro an Surkho Z., der in der Folge die Verantwortung für die Kasse und die Weiterleitung der Gelder übernahm. Dies zeigt die klare Struktur innerhalb dieser Gruppe und die Verantwortlichkeiten der einzelnen Mitglieder.

Bedeutung der Festnahmen für die Gesellschaft

Die Festnahmen sind nicht nur ein Schlag gegen den IS, sondern auch ein Appell an die Gesellschaft, wachsam zu sein und die

Netzwerke zu hinterfragen, die solche Organisationen unterstützen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit für ein verstärktes Bewusstsein über die Gefahren des Terrorismus in unseren Gemeinschaften und die potenziellen Verbindungen, die überall bestehen können.

Die Ermittlungen und die darauf folgenden Festnahmen verdeutlichen somit, dass der Terrorismus nicht nur ein globales Phänomen ist, sondern auch ein Thema, das direkt vor unserer Haustür stattfindet. Die Gesellschaft muss sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, um langfristig Lösungen zu finden und zukünftige Entwicklungen eingehend zu beobachten.

dfe, afp - **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de